

### Botschaft 3

Berlin, 14. Mai 1999

Das Mentale Bewusstsein ist der Müll von Glaubensüberzeugungen und Ungläubigkeiten. Das Nicht-Mentale Bewusstsein ('no-mind') ist der Gott der Erkenntnis und des Verstehens.

Das Mentale Bewusstsein kann nicht verstehen. Es macht nur Konzepte und Mutmaßungen.

Emotionale Aufregung kann niemals erleuchtete Energie finden. Das erstere gehört zum Mentalen Bewusstsein und das letztere gehört zum Nicht-Mentalen Bewusstsein.

So etwas wie freien Willen gibt es nicht. Es gibt entweder Freiheit (Nicht-Mentales Bewusstsein) oder Wille (Mentales Bewusstsein), welcher Sklaverei ist.

Selbsthingabe ist ein Prozess des Nicht-Mentalen Bewusstseins, des Seins, des Verstehens. Es ist reines Handeln. Selbsthingabe leuchtet.

Unterwürfigkeit ist die profane Aktivität des Mentalen Bewusstseins, der Schicklichkeit, des blinden Nachlaufens. Unterwürfigkeit stinkt.

Das Mentale Bewusstsein funktioniert durch Fantasien. Du trittst ein in das Nicht-Mentale Bewusstsein, wenn du dem Mentalen Bewusstsein die Fantasien verweigerst.

Das Mentale Bewusstsein ist gesund, wenn es im technischen Bereich funktioniert. Im Bereich der Fantasien ist es voll von Krankheit und Übeln.

Spiritualität ist nicht Flucht in Fantasien.

Ein Leben der Meditation (Kriya) ist ein Leben, in dem es die selbst-zentrierten Aktivitäten des Mentalen Bewusstseins nicht gibt. Man kann ein solches Leben jeden Moment, jeden Tag leben, trotz der krankhaften Enge, gerissenen Ausnutzung, subtilen Brutalitäten und dummen Fantasien des menschlichen Mentalen Bewusstseins (human mind).

Der *Zustand des Erlebens* (gleichmütige Bedenklichkeit / "even-minded mindful-ness") ist der wichtigste Zustand – nicht das, *was* erlebt wird.